

Spielzeugfreier Kindergarten

KG a Stähliweg

Bericht der 5. und 6. Woche

Nach den Sportferien kamen einige Kinder und fragten, ob wir immer noch so spielen wie vor den Ferien. Wir bejahten die Frage und wollten von den Kindern wissen, ob dies nun gut oder schlecht sei. Die Klasse freute sich riesig, dass wir immer noch den spielzeugfreien Kindergarten haben.

Wir begannen die Woche mit Sport. Nach einem kurzen Einturnen, welches das Kind der Woche leitete, ging es los: Einige Knaben holten die Bänkli und bereiteten/bauten sich ein Spielfeld auf für einen Unihockey-Match. Bälle, Tore und Schläger, alles war bereit. Dann konnte es losgehen! In beiden Toren stand je ein «Goali». Sechs Spieler kämpften hart und mit viel Elan und Ausdauer 45 Minuten lang um den Sieg. Mit viel Spass, Schweiss und roten Köpfen beendeten sie schliesslich den Match.

In der anderen Hallenhälfte wurden verschiedene Geräte hervorgeholt: Kasten, Bänkli, grosse Gymnastikbälle, kleine Bälle, dünne Matten, dicke Matten und Malstäbe. Auch die Mattenwagen wurden ins Spiel integriert. Es entstanden kleine Parcours und auch Hütten für verschiedene Rollenspiele.

Das Aufräumen in der Turnhalle klappt schon richtig super. Alle helfen einander und räumen fleissig weg. Fast jedes Kind weiss, was zu tun ist. Ohne grosse Absprache läuft alles wie am «Schnürli».

Beim Versteckspiel im Kindergarten, entdeckten die Kinder eine riesengrosse Kartonkiste. «Dürfen wir die benutzen?» «Kommt, wir gehen alle in die Kiste rein! Wie viele Kinder haben Platz? Ui, das wird heiss und eng hier drin. Hiiiiifeeee!!!» Einige Kinder, welche ganz hinten kauerten, bekamen Angst und wollten so schnell wie möglich wieder raus. Die Kiste blieb aber dennoch sehr attraktiv. Alle wollten rein und wieder raus. Kiste aufstellen, Kinder einsperren, reinliegen, zu halten, Seile in die Löcher stopfen und wieder rausziehen. Räuber wurden gefangen gehalten und die Kiste mit den Räufern bewacht. Wie viel Material braucht es, um die Kiste bis oben zu füllen? Am folgenden Tag wollten die Kinder sie aber wieder geleert haben, damit das Kisten-Spiel erneut weiterentwickelt werden konnte.

In einem anderen Moment, mit einer komplizierten, ausgeklügelten mechanischen Technik, wurde die Kiste mit Seilen durch ein Drehmanöver befördert. Auf diese Weise wurden die Kinder durch die Kiste, wie mit einem Deckel, in ihr Versteck eingeschlossen. Niemand konnte die Erfinder noch sehen.

Die verschiedenen Rollenspiele sind immer noch sehr beliebt. Nach den Sportferien gab es wieder viele, neue und frische Ideen.

